

Baubeschreibung

TrÜbPI Altmark, TrLg Planken –

KNUE Erweiterung Straßen Wege Plätze

Hier: Straßenbau 1. BA - KKE 220

Ausführungsplanung

Landkreis: *Börde*

Gemarkung: *Haldensleben*

Auftraggeber:

Amt für Immobilien- und Baumanagement Stendal

Scharnhorststraße 38

39576 Stendal

(Telefon)

03931 / 4939 - 0

(Fax)

03931 / 4939 - 299

Inhalt

1	Vorhabensbeschreibung	3
1.1	Veranlassung	3
1.2	Lage des Vorhabens	3
1.3	Planungsgrundlagen.....	3
2	Baugrund- und Wasserverhältnisse	3
2.1	Allgemeines.....	3
3	Vorgesehene Maßnahmen	5
3.3	Straßenbau	5
3.3.1	1. Bauabschnitt, Betonbauweise.....	5
4	Angaben zur Baustelle.....	6
4.1	Lage	6
4.2	Anschlüsse Ver- und Entsorgung	6
4.3	Baustelleneinrichtung	6
4.4	Besondere Bedingungen	6
4.5	Anlagen im Baubereich	7
5	Angaben zur Bauausführung	7
5.1	Bauablauf	7
5.2	Vermessungsleistungen	7
5.3	Prüfungen.....	7
6	Ausführungsunterlagen.....	7
6.1	Vom AG zur Bauausführung bereitgestellte Unterlagen.....	7
6.2	Vom AN zu beschaffende Unterlagen.....	8

1 Vorhabensbeschreibung

1.1 Veranlassung

Das Amt für Immobilien- und Baumanagement Stendal (AIB) plant die Erweiterung und die Instandsetzung von Infrastruktur auf dem Truppenübungsplatz Altmark, Truppenlager Planken.

1.2 Lage des Vorhabens

- Unterlage: 7.0 Übersichtskarte

Das Baufeld befindet sich im Truppenlager Planken nördlich von Haldensleben an der Kreisstraße K 1142 und ist infrastrukturell erschlossen. Es handelt sich um eine Liegenschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die geplante Baumaßnahme ist räumlich auf die Liegenschaft begrenzt.

1.3 Planungsgrundlagen

- Entwurfsvermessung, Ingenieurgesellschaft Northwest mbH, Erneuerung Straßen, Wege, Plätze Rev01 (Nr. 231307) vom 06.03.2024
- Leitungsbestand, Ingenieurgesellschaft Northwest mbH, Stand 12/2021
- Geotechnischer Bericht von GGU mbH, TrLg Planken, Neubau Straßen, Wege, Plätze, Bericht 6048/23 vom 27.03.2024

2 Baugrund- und Wasserverhältnisse

2.1 Allgemeines

Für den geplanten Straßenbau wurde der Geotechnische Bericht durch GGU mbH im Auftrag des Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt erstellt. Der vollständige Bericht liegt der Ausführungsplanung bei.

Für den Bericht wurden im November 2023 und im März 2024 Felderkundungen durchgeführt und anschließend die notwendigen Laboruntersuchungen durchgeführt.

Insgesamt wurden 11 Kleinrammbohrungen auf der Liegenschaft ausgeführt, bis in einer Tiefe von 2,0 m. Im Zuge dessen wurde der vorhandene Oberbau aufgenommen und die Bodenschichtung erkundet.

Das anstehende Schichtenwasser im Planungsgebiet steht in einer Tiefe von etwa 3,20 m bis 9,50 m unter Gelände an. Demnach wird im Rahmen der geplanten Maßnahme kein Einfluss auf die Arbeiten durch das Schichtenwasser erwartet.

Es erfolgt die Einteilung in Homogenbereiche nach DIN 18300:2019-09 für die geplanten Arbeiten:

Eigenschaft / Kennwerte	Normen	Homogenbereich HB-E-1	Homogenbereich HB-E-2
Schicht		1; 2	3
Benennung		Auffüllungen, quartäre Sande	Geschiebemergel
Massenanteile			
Steine [%]	DIN EN ISO 17892-4	< 15	< 20
Blöcke [%]		< 8	< 15
große Blöcke [%]		< 3	< 10
Feuchtdichte [g/cm³]	DIN 18125-2	1,7 – 1,9	2,0 – 2,2
undrännierte Scherfestigkeit [kN/m²]	DIN EN ISO 17892-7	0,0	20 bis 100
Wassergehalt [%]	DIN EN ISO 17892-1	n.b.	15 bis 20
Plastizitätszahl	DIN EN ISO 17892-12	--	15 bis 35
Konsistenzzahl	DIN EN ISO 17892-12	--	0,7 bis 0,9
Bezogene Lagerungsdichte	DIN 18126	0,4 bis 0,8	--
Organischer Anteil	DIN 18128	< 4	< 5
Bodengruppe	DIN 18196	[GU/SU/SU*]; SU, SE	TL, TM

siehe Geotechnischer Bericht von GGU, Tabelle 7

Für die anfallenden Ausbaustoffe wurden orientierende Untersuchungen durchgeführt. Demnach lässt sich der Ausbau Asphalt in der Verwertungsklasse A einordnen und der Ausbau Beton wurde der Zuordnungswert Z1 zugeordnet.

Für den anfallenden Aushub wurden insgesamt 9 Mischproben aus den Kleinrammbohrungen erstellt und analysiert. Die Auswertung ergibt eine Zuordnung von Z0 bis Z1.2

Aus den erfolgten Untersuchungen werden folgende Empfehlungen für den geplanten Straßenbau abgeleitet:

Frostempfindlichkeitsklasse: überwiegend F2, vereinzelt F3 und F1 möglich

Tragfähigkeit: $E_{v2} > 45$ MPa werden nicht überall erreicht, die Erkundungen weisen Tragfähigkeiten von 30 bis 100 MPa aus

Wasserverhältnisse: Günstige Wasserverhältnisse

Wasserdurchlässigkeit: $k_f = 1 \cdot 10^{-3}$ bis $1 \cdot 10^{-6}$ m/s

3 Vorgesehene Maßnahmen

Die geplanten Maßnahmen werden entsprechend Lage und Art der Arbeiten in verschiedene Bauabschnitte aufgeteilt. Jeder Bauabschnitt wird gesondert ausgeschrieben und beauftragt.

3.3 Straßenbau

Im Bereich der bestehenden Unterkunfts- und Wirtschaftsgebäude wird auf dem Gelände des Truppenlagers Planken der Neu- und Ausbau der bestehenden Verkehrsinfrastruktur angestrebt. Damit soll dem steigenden Aufkommen an unterzubringenden Soldaten entsprochen werden und die Grundlage für den Übungsbetrieb geschaffen werden. Aus der Lage und der geplanten Befestigungsart ergeben sich für den Straßenbau insgesamt drei Bauabschnitte. Um den Übungsbetrieb aufrecht zu erhalten, werden die Bauabschnitte in Teilbereich unterteilt, welche im Rahmen der Ausführung zwingend zu berücksichtigen sind. Entlang der Straßenbauarbeiten wird eine Beleuchtungsanlage für die Ausleuchtung der Verkehrswege in einem separaten Auftrag hergestellt. Für die Herstellung der Beleuchtungsanlage sind die notwendigen Erdarbeiten auszuführen und die bauseits bereitgestellten Lampenfundamente zu setzen. Die Arbeiten werden entsprechend der Straßenbauabschnitte aufgeteilt.

3.3.1 1. Bauabschnitt, Betonbauweise

Der erste geplante Bauabschnitt definiert sich über die geplante Betonbauweise, welche durch die Befahrung mit Kettenfahrzeugen notwendig wird. Lagemäßig beginnt der Bauabschnitt südlich des Kreuzungsbereich der Hauptwache an der Zufahrt der Liegenschaft und verläuft dann Richtung Westen, bis hinter die vorhandene Funkstation. Der erste Teilabschnitt stellt dabei die Erneuerung und Verbreiterung der vorhandenen Betonfahrbahn für Übungsfahrzeuge dar. Erweitert wird die Straßenführung über die bestehende Schotterflächen nach Westen, bis hinter die Funkstation. Ab dort wird im zweiten Bauabschnitt die Fortführung in Asphaltbauweise vorgesehen.

Die Betonbauweise erfolgt nach RStO 12, Tafel 2, Zeile 3.2, Bk 1.8, mit Einfassung der Fahrbahn mit Flachborden, als Übergang zur umliegenden Schotterfläche

24 cm Betonfahrbahn, C 30/37 (LP) XF4, XM2 WS

20 cm STS (gebrochenes Naturgestein B1, 0/32) E_{v2} mind. 150 MPa

21 cm FSS (gebrochenes Naturgestein B2, 0/45) E_{v2} mind. 120 MPa

65 cm Gesamtdicke des frostsicheren Aufbaus

Für die geplanten Kreuzungsbereiche wird der Einbau von Bewehrungsseisen vorgesehen. Die Längsfugen sind zu Verankern und die Quertfugen sind zu verdübeln. Endfelder der geplanten Betonfahrbahn werden durch einer Deckenverstärkung der Betonfahrbahn auf eine Dicke von 40 cm umgesetzt. Die Fahrbahnbreite beträgt 6,50 m, zuzüglich der Flachborde und der

Übergänge zu den vorhandenen Schotterflächen. Die Entwässerung erfolgt über die Quer- und Längsneigung der Fahrbahn und der anschließenden Schotterflächen bis in die Grün- und Waldflächen. Es werden keine gesonderten Anlagen für die Ableitung von Oberflächen vorgesehen. Niederschlagswasser wird auf den Grün- und Waldflächen diffus zur Versickerung gebracht.

4 Angaben zur Baustelle

4.1 Lage

Das Baufeld befindet sich im Truppenlager Planken nördlich von Haldensleben an der Kreisstraße K 1142 und ist infrastrukturell erschlossen. Es handelt sich um eine Liegenschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die geplante Baumaßnahme ist räumlich auf die Liegenschaft begrenzt. Umliegende Flächen werden durch die Bundeswehr als Abstellfläche für Übungsfahrzeuge genutzt.

4.2 Anschlüsse Ver- und Entsorgung

Anschlüsse für Baustrom und Bauwasser sind mit dem BwDLZ abzustimmen und herzustellen. Die Aufwendungen für die Herstellung sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Abrechnung der verbrauchten Mengen erfolgt direkt mit dem BwDLZ.

4.3 Baustelleneinrichtung

Notwendige Lagerflächen sind mit dem Auftraggeber und dem Nutzer bzw. Eigentümer der Liegenschaft abzustimmen. Die Baustelle ist ordnungsgemäß zu sichern. Lagerflächen im direkten Umfeld der Baumaßnahme sind vorhanden, die Nutzung muss in Abstimmung mit der Bundeswehr sortiert werden, um den Übungsbetrieb aufrecht erhalten zu können.

Der Auftragnehmer hat für die Baustelle einen qualifizierten Beauftragten zu bestimmen, der an seiner Stelle Verhandlungen und Festlegungen treffen kann.

4.4 Besondere Bedingungen

- Militärischer Sicherheitsbereich
- Liegenschaftseigener Verkehr (BwDLZ und militärischer Nutzer), Sicherung der Baugruben sind nach RSA, DIN 4124 und DIN EN 1610 zwingend erforderlich
- Abstimmung mit Gewerk Strom erforderlich
- Kampfmittelgefährdete Flächen: Es erfolgte eine Sondierung der beplanten Flächen für den ersten Bauabschnitt Straßenbau im Vorfeld der Maßnahme

4.5 Anlagen im Baubereich

Im Baubereich befinden sich erdverlegte Leitungen, eine Einweisung ist erforderlich. Schachtscheine sind beim BwDLZ einzuholen. Die notwendigen Aufwendungen hierzu sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

- Strom zum Teil in Schutzrohren
- Datenkabel/Telefon zum Teil in Schutzrohren und Kabelzuanlagen
- Fernwärme inkl. Heizkanal

Das Auffinden von alten Bauwerksresten und Leitungen kann nicht ausgeschlossen werden. Funde sind dem BwDIZ als Betreiber der liegenschaftsinternen Anlagen direkt zu melden.

5 Angaben zur Bauausführung

5.1 Bauablauf

- nach vom AN vorzulegenden Bauablaufplan

Die Fortführung der dienstlichen Belange des Truppenübungsplatzes in diesen Zeiträumen sind zu berücksichtigen. Entsprechend ist das Baufeld in zwei Teilabschnitte geteilt, welche in Abstimmung mit der Bundeswehr festgelegt sind. Beide Teilabschnitte sind streng nacheinander umzusetzen. Der Beginn des zweiten Teilabschnittes erfolgt erst nach Teilabnahme des ersten Abschnittes.

5.2 Vermessungsleistungen

Vermessungsleistungen werden durch ein vom AG beauftragtes Büro ausgeführt. Das Aufmaß von verdeckten Leitungen hat am offenen Graben zu erfolgen.

5.3 Prüfungen

- Verdichtungsprüfungen, Statische und dynamische Plattendruckversuche
- Betonprüfung

6 Ausführungsunterlagen

6.1 Vom AG zur Bauausführung bereitgestellte Unterlagen

- Baubeschreibung
- Leistungsverzeichnis
- Lageplan
- Regelquerschnitt
- Höhenplan
- Geotechnischer Bericht

6.2 Vom AN zu beschaffende Unterlagen

- Baustelleneinrichtungs- und Bauzeitenplan
- Zahlungsplan
- Dokumentation / Anlagenbeschreibung
- Schachtscheine
- Aufmaße, Lieferscheine und Entsorgungsnachweise